

Reisehandbuch Porzellanfigur Jack & Rose

Arbeitsblätter für Schülerinnen und Schüler



Allgemeine Hinweise

Dieses Reisehandbuch leitet dich in 6 Stationen durch das Lernspiel rund um die Porzellanfigur *Jack & Rose*. Bei jeder Station gibt es eine Challenge aus dem Spiel zu lösen und Aufgaben zu bearbeiten. Die Aufgaben helfen dir dabei, die Spielinhalte besser zu verstehen.

Wichtig: Bearbeite die Stationen in der vorgegebenen Reihenfolge, um nichts zu verpassen.

Nutze das Glossar zum Spiel, um schwierige Wörter nachzuschauen.

Viel Spass auf deiner *uuvit*-Reise!

Stationen

Hilfe, ich bin im Kaufrausch.....	1
Dinge aus aller Welt	9
Die Gerüchteküche brodelt	18
Her mit dem weissen Gold!	24
Gib Acht auf die wertvolle Fracht.....	30
Chinesisches Porzellan verändert die Welt	39

Hilfe, ich bin im Kaufrausch!

Bevor es losgeht ...

Sieh dir das Museumsobjekt *Jack & Rose* zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin genauer an. Ihr dürft auch auf das Bild schreiben und mit Pfeilen beschriften, was euch auffällt.



Was denkt ihr: Warum waren Porzellanfiguren wie diese früher so beliebt?

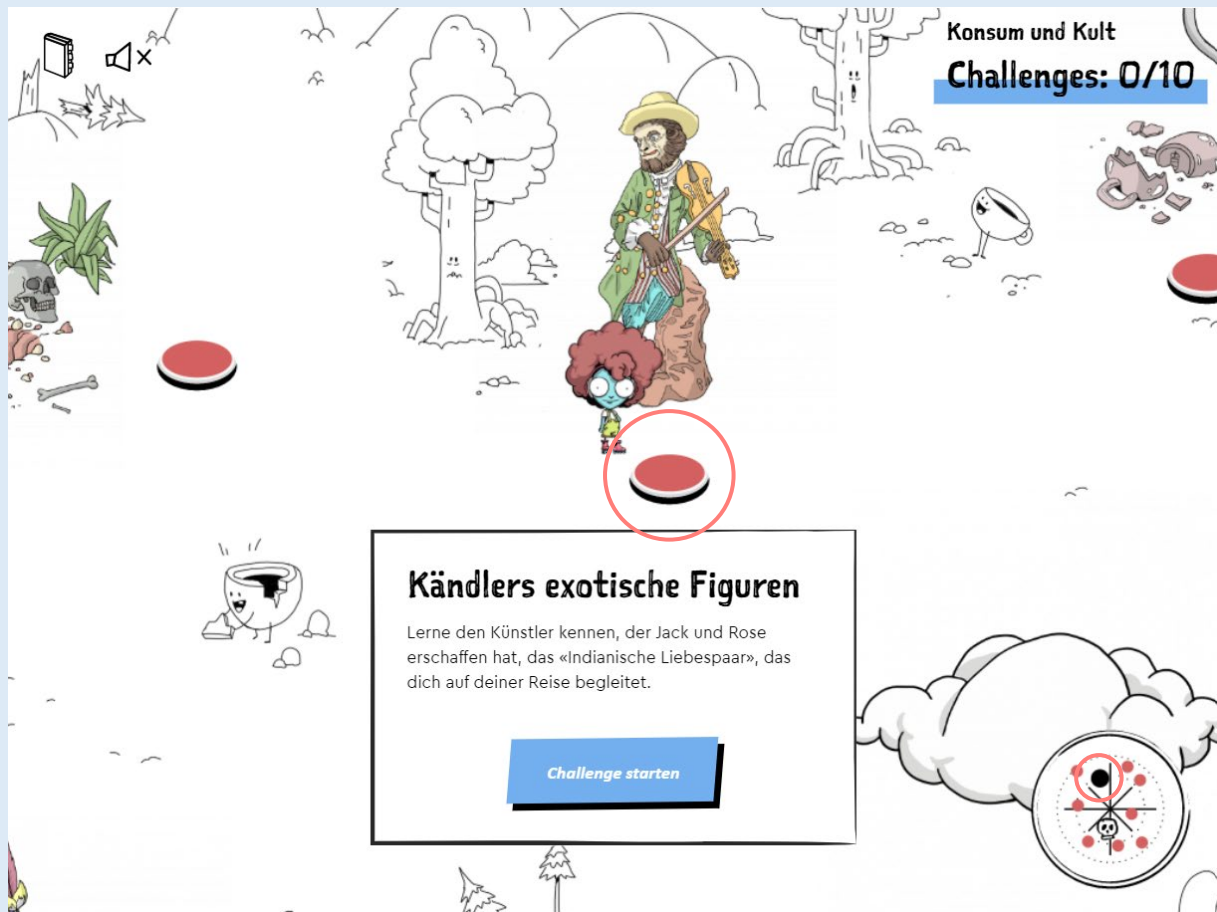
Was war das Besondere an diesen Figuren? Besprecht euch und notiert im Anschluss eure persönliche Vermutung:

Ich denke, ...

Ab in Spiel!

Starte das Spiel. Wenn du nicht sicher bist, wie das Spiel genau funktioniert, hilft dir die **Spielanleitung** weiter.

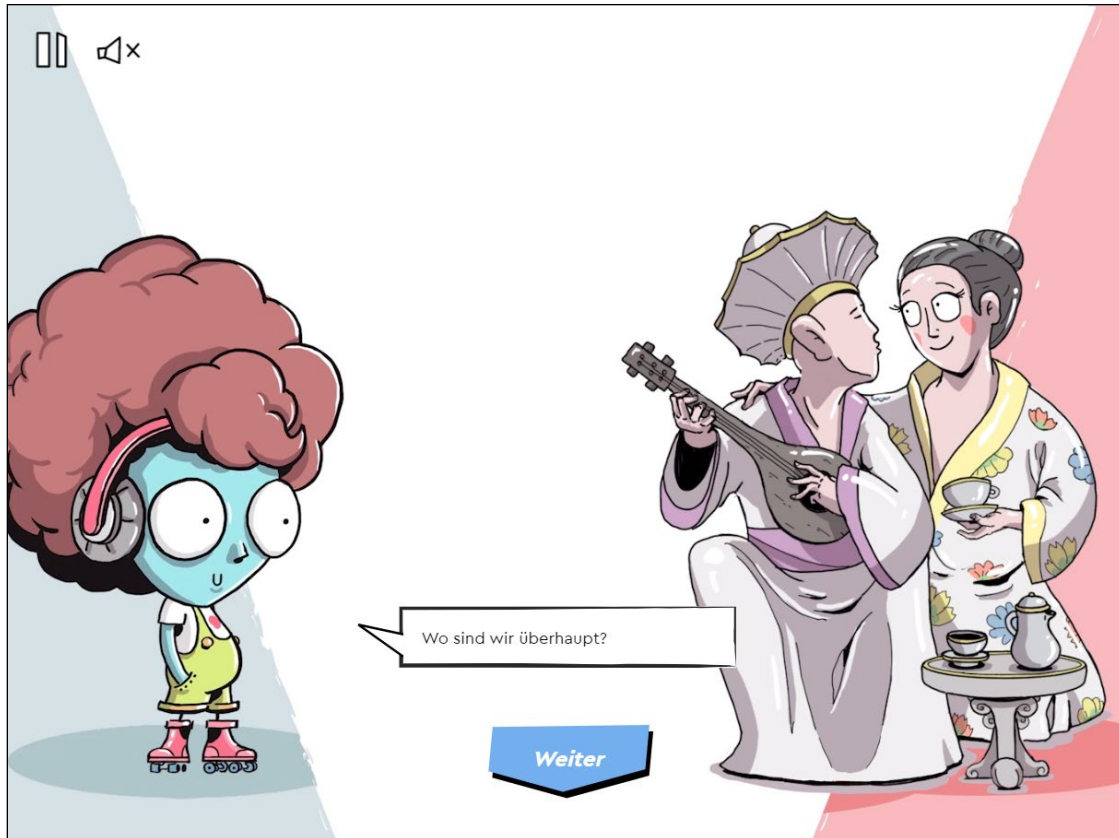
Wähle im Forscherjournal das erste Kapitel *Konsum und Kult* und tauche in die Spielwelt ein. Bewege dich zur Challenge *Kändlers exotische Figuren* und starte sie. Unten findest du eine Übersichtskarte mit einem Kompass, der dir zeigt, wo du die Challenge findest.



Aufgabe 1

Setze im Spiel das Bild einer Porzellanfigur zusammen.

Unterhalte dich mit der Spielfigur Jack & Rose und kreuze unten die richtigen Antworten an:



Wo wurden Jack & Rose erschaffen?

- ☐ In einem Tempel in Asien. ☐ In einem Atelier in Sachsen. ☐ In einer Werkstatt in Rom.

Woraus bestehen Jack & Rose?

- ☐ Metall ☐ Glas ☐ Porzellan

Wer hat sie geformt?

- ☐ Johann Joachim Kändler ☐ Karl Johannes Keller ☐ Joachim Jonathan Kunz

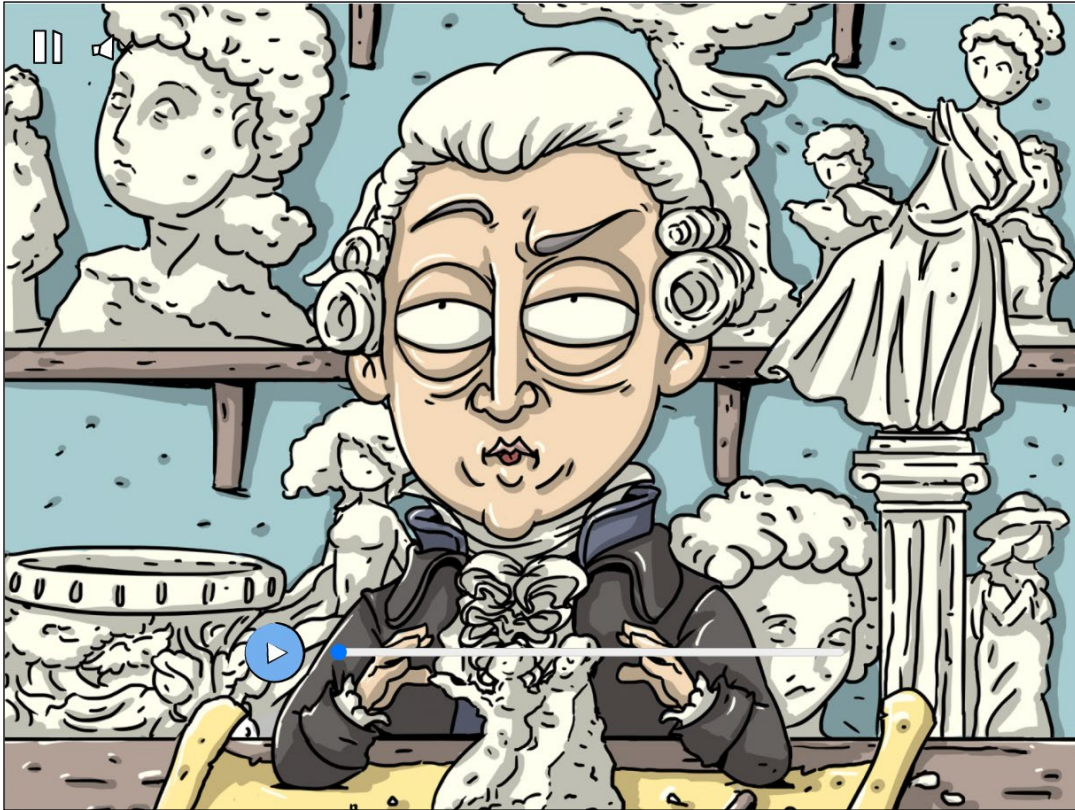
Aufgabe 2

Du siehst zwei ähnliche Figuren aus Porzellan: *Jack & Rose*, das Liebespaar, und ein Objekt namens *America*» Vergleiche die beiden Figuren.

Siehst du Gemeinsamkeiten zwischen *Jack & Rose* und *America*? Zeichne ein und beschrifte.



Aufgabe 3



Hör dir an, was der Künstler Johann Joachim Kändler über seine Werke sagt.

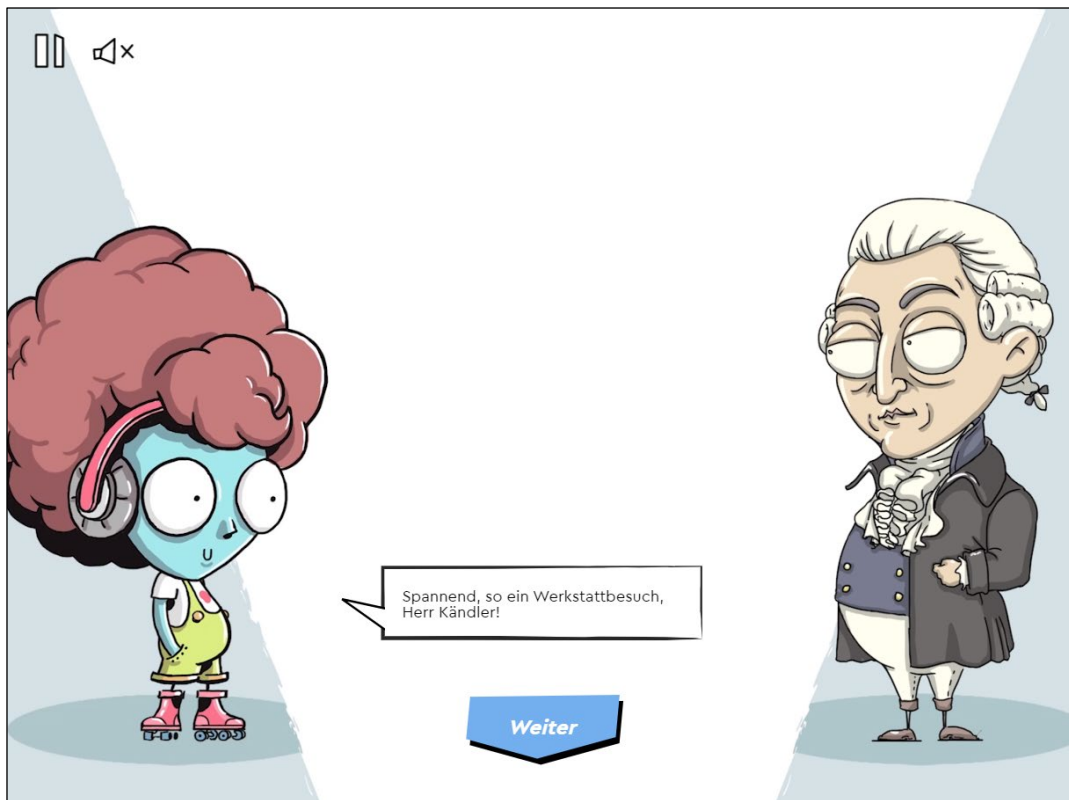
Spiel das Audio ein zweites Mal ab und markiere im Hörtext die Antworten auf diese vier Fragen mit vier unterschiedlichen Farben:

1. Wo findet Kändler seine Inspiration?
2. Wie erschafft er seine Figuren?
3. Was ist das Besondere an seinen Figuren?
4. Was erfährst du über Kändler noch?

Erschaffen ist ein interessantes Wort. Man könnte auch sagen, ich habe euch zusammengesetzt. Zusammengesetzt aus Farben und Formen, die ich aus Bildern und Büchern kenne. Von alten Stichen etwa, aber auch aus Atlanten, Reiseberichten oder aus Legenden und Sagen. Indem ich diese Elemente neu kombiniere, stelle ich eine unendliche Menge abenteuerlicher und exotischer Figuren her, die ein Eigenleben entfalten sollen. Und wisst ihr was? Die Leute lieben euch!

Ihr erinnert sie an fremde Welten. Sie können sich mit ihrem Fernweh und ihrer Sehnsucht nach dem Unbekannten in euch hineinträumen. Auch ich selbst komme ja aus Meissen leider nicht oft raus. Erst recht nicht, seitdem August der Starke mich zu seinem Hofbildhauer ernannt hat. Meine Figuren stehen zur Belustigung stets auf den Banketten seiner königlichen Hoheit. Wie Spielfiguren.

Aufgabe 4



Unterhalte dich mit Kändler im Spiel und beantworte im Anschluss folgende drei Fragen:

Was versteht Kändler unter «indianisch»?

Antwort:

Seine Figuren wurden echten Menschen und Ländern nachempfunden.

Welche zwei Ländern inspirierten die Figur *Jack & Rose*?

Antwort:

Warum verwendete Kändler Porzellan?

Antwort:

Deine Notizen

Nimm deine Vermutung vom Anfang zur Hand. Denke über folgende drei Fragen nach:

- War deine Vermutung richtig?
- Was hat dich überrascht? Was hat dich empört?
- Was erinnert dich an heute?

Zeige mithilfe einer Zeichnung, eines Texts oder eines Mindmaps, was du in dieser Station gelernt hast. Hier hast du Platz dafür:



Fällt dir diese Aufgabe schwer? Hier sind einige Hilfestellungen:

- Schaue dir nochmals die gelösten Aufgaben durch.
- Lies die Zusammenfassung der Challenge auf der nächsten Seite.
Du findest diese Zusammenfassung auch im Spiel bei der Weltkarte.

Zusammenfassung

Im Jahr 1731 ernannte August der Starke Johann Joachim Kändler zum Hofbildhauer und Modellierer der Porzellanmanufaktur Meissen.

Willst du es genauer wissen?

Wenn dich die exotischen Figuren aus Porzellan interessiert haben, findest du hier zwei Möglichkeiten, noch mehr zu erfahren:

- Lies die Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem *Dossier Porzellanfigur*. Deine Lehrperson kann dir den Abschnitt aus dem Dossier abgeben.
- Informiere dich im Internet über den Künstler Johann Joachim Kändler (z.B. hier: https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Joachim_K%C3%A4ndler).

Dinge aus aller Welt

Bevor es losgeht ...

Kennst du die Expo? Höchstwahrscheinlich nicht. Deine Eltern und deine Lehrperson werden sich sicher noch an die letzte Expo in der Schweiz 2002 erinnern. Die Expo (das Wort kommt von **Exposition**) ist eine internationale Ausstellung. In der folgenden Challenge wirst du einiges über die allererste Weltausstellung erfahren. Es war das grösste Ereignis des 19. Jahrhunderts und das erste Mal, dass eine so grosse Ausstellung auf die Beine gestellt wurde.



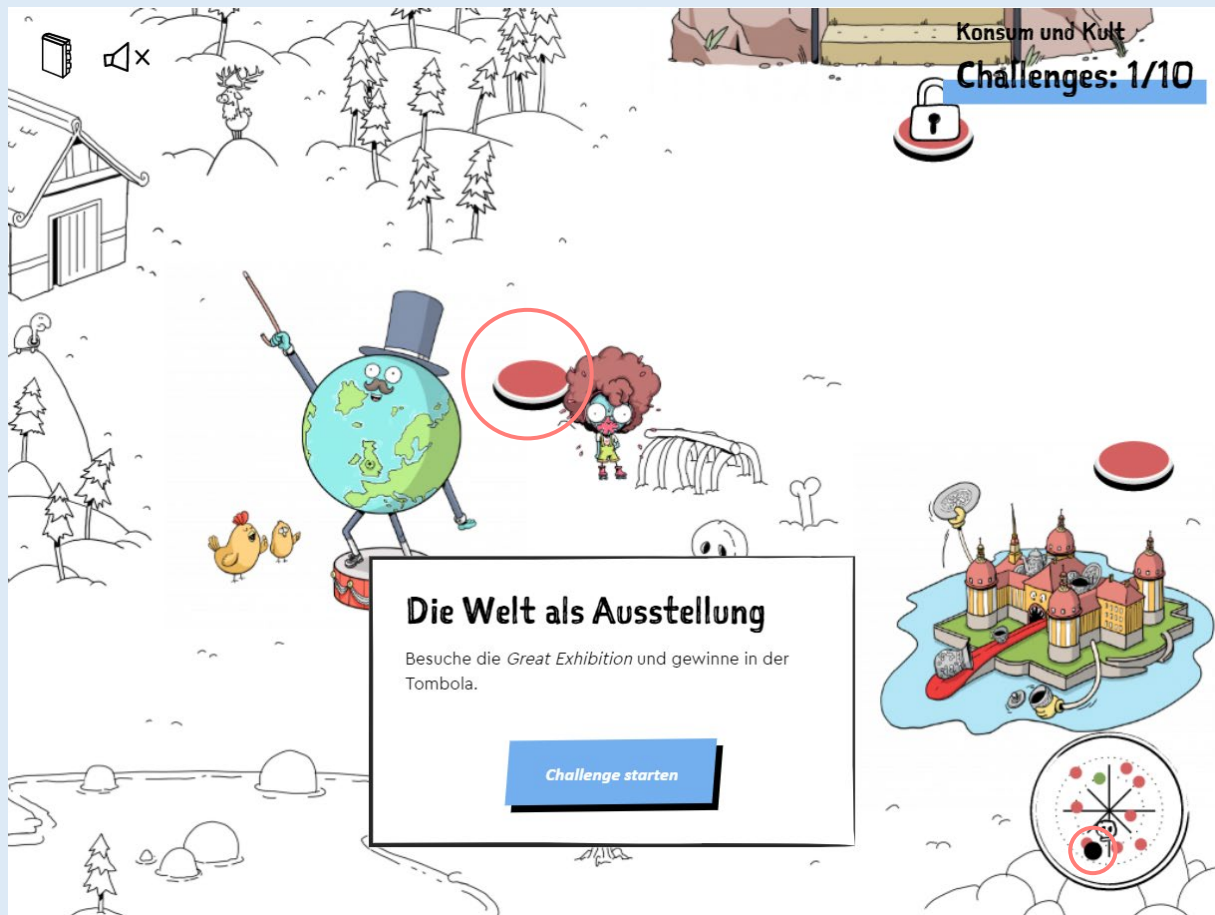
Was denkst du, wurde an der ersten Weltausstellung präsentiert?

Notiere hier deine Vermutung:

Ich denke, ...

Ab ins Spiel!

Tauche in die Challenge *Die Welt als Ausstellung* ein.



Aufgabe 1

Beantworte die folgenden Fragen zur Weltausstellung:

Wann fand die erste Weltausstellung statt?

Antwort: _____

Was sah man dort? Ergänze die richtigen Zahlen:

- _____ Objekte
- Ausstellende aus _____ Ländern
- _____ Millionen Gäste

Wo fand die allererste Weltausstellung statt? Kreuze die richtige Antwort an:

- ☐ Im *Crystal Palace* in London
- ☐ Im Kristallpalast in Berlin
- ☐ Im *Palais de Cristal* in Paris

Aufgabe 2

Dieses Gemälde zeigt den chinesischen Stand an der Weltausstellung 1851:



Lies die vier Texte dazu und markiere wichtige neue Informationen.

Der chinesische Kaiser weigerte sich, an der «Great Exhibition» teilzunehmen. Nach der Niederlage gegen Grossbritannien im ersten Opiumkrieg wurde China zwar zu einer Öffnung zum Westen gezwungen. Der Kaiser verfolgte aber gerade deswegen eine Politik gegen die Briten und hatte kein Interesse, mit ihnen für die Ausstellung zusammenzuarbeiten.

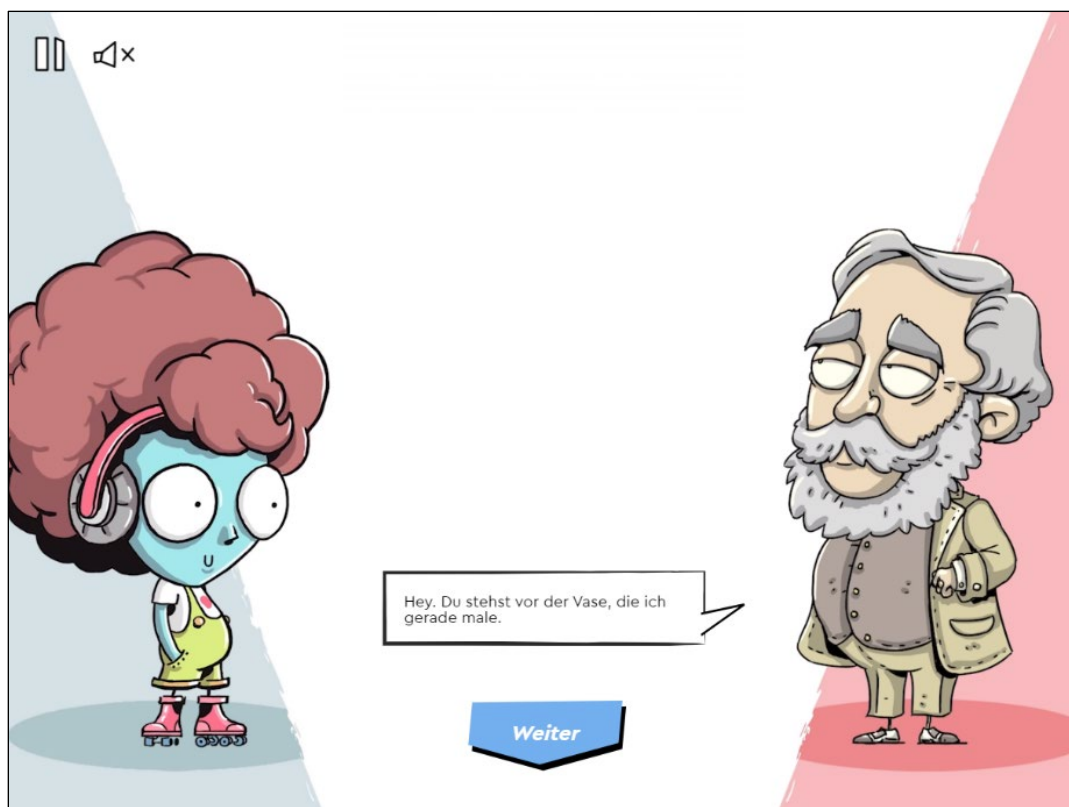
Die Regierungen anderer Länder schickten Ausstellungsobjekte nach London, China jedoch nicht. Auch wegen der Kriege bauten die britischen Organisatoren den chinesischen Stand bloss am Rand der Halle auf. Nachdem Europäer viele Jahre lang vor allem an China dachten, wenn es um Exotik und ferne Länder ging, stand das chinesische Reich nun abseits der Welt.

Weil der chinesische Kaiser sich weigerte, an der Weltausstellung teilzunehmen, mussten chinesische Objekte bei privaten Sammlern und bei der «East India Company» zusammengesucht werden. Den Organisatoren ging es dabei weniger um China oder die Objekte selbst. Sie wollten vor allem den Eindruck erwecken, die ganze Welt sei ausgestellt.

Die Ausstellungsmacher hatten wenig Interesse an den chinesischen Objekten. Sie wurden ohne Angaben ausgestellt, wann oder wo sie hergestellt worden waren. Dadurch vermitteln die Aussteller den Eindruck, dass chinesische Kultur sich nicht verändert hat und unbeweglich ist – im Unterschied zu europäischer Kultur, die als viel höher entwickelt gezeigt wurde.

Aufgabe 3

Lies die fünf Fragen unten durch. Sprich mit Joseph Nash, dem Maler des Gemäldes aus Aufgabe 2 und fülle die Wörter unten in die Lücken, so dass die Antworten stimmen.



Lückenwörter zum Einfüllen: Maschinen, Telegraf, Britinnen, chinesische Kultur, Handwerksprodukte, Grossbritannien

Warum wurden die chinesischen Objekte lieblos zusammengestellt?

Antwort: Damit der Eindruck entsteht, die _____ entwickle sich nicht weiter.

Wer steht bei der Weltausstellung im Vordergrund?

Antwort: _____

Was wurde ausgestellt?

Antwort: Chinesisches Porzellan, _____, Bodenschätze, Kunst, _____, Statuen und Bäume.

Für wen wurde die Ausstellung gemacht?

Antwort: Für alle _____, also auch für Arbeiterinnen und Arbeiter.

Was ist laut dem Maler besonders lohnenswert, um es sich anzuschauen?

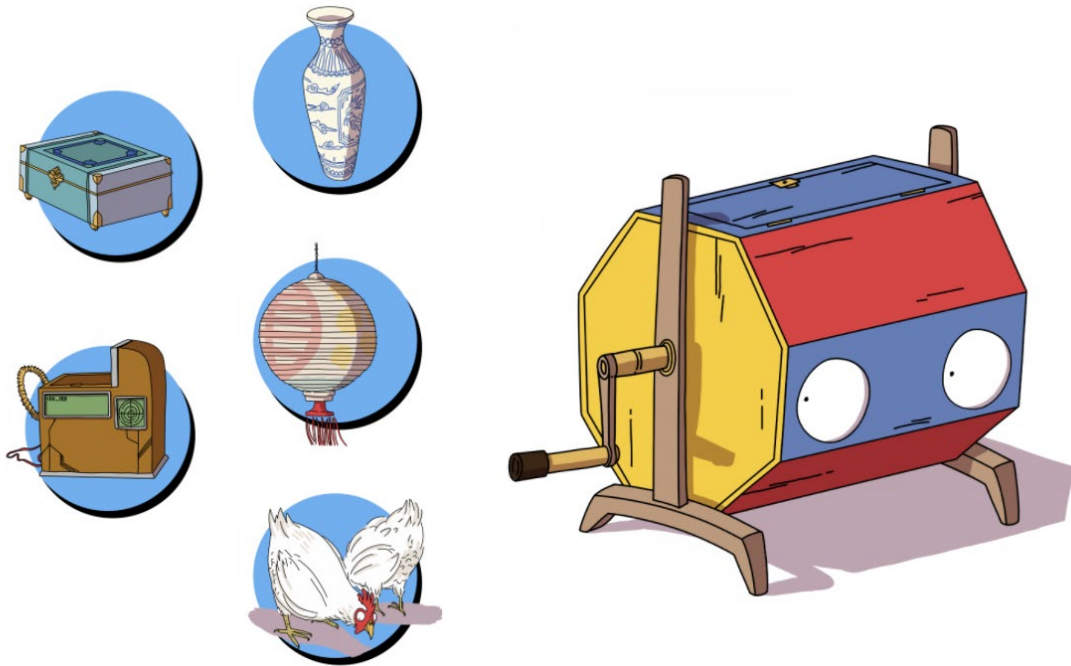
Antwort: Der _____ und ein Kunststoffstuhl aus Kautschuk (Gummi).



Aufgabe 4

Beantworte die Fragen des Mädchens im Spiel mit Hilfe deinen Antworten aus Aufgabe 3.

Hast du gut aufgepasst? Welche Objekte wurden beim chinesischen Stand ausgestellt? Streiche die falschen Antworten durch und schreibe die Namen der korrekten Antworten unter die Bilder.



Aufgabe 5

Spiel die Challenge zu Ende. Als Belohnung erhältst du ein Snippet (Schnipsel) in deinen Rucksack. Gehe zurück und öffne das Forscherjournal (links oben auf der Karte). Klicke auf den kleinen Rucksack links unten und ziehe das Snippet an den richtigen Ort im Forscherjournal.



Deine Notizen

Nimm deine Vermutung vom Anfang zur Hand. Denke über folgende drei Fragen nach:

- War deine Vermutung richtig?
- Was hat dich überrascht? Was hat dich empört?
- Was erinnert dich an heute?

Zeige mithilfe einer Zeichnung, eines Texts oder eines Mindmaps, was du in dieser Station gelernt hast. Hier hast du Platz dafür:



Fällt dir diese Aufgabe schwer? Hier sind einige Hilfestellungen:

- Schaue dir nochmals die gelösten Aufgaben durch.
- Lies die Zusammenfassung der Challenge auf der nächsten Seite.
Du findest diese Zusammenfassung auch im Spiel in deinem Forscherjournal.

Zusammenfassung

Da sich China wegen des verlorenen Opiumkriegs gegen das British Empire weigerte, an der ersten Weltausstellung teilzunehmen, wurden die chinesischen Ausstellungsobjekte lieblos zusammengestellt. Dabei sollte auch der Eindruck erreicht werden, die chinesische Kultur würde sich nicht weiterentwickeln.

Willst du es genauer wissen?

Wenn dich die Weltausstellung mit Waren aus der ganzen Welt interessiert hat, findest du hier zwei Möglichkeiten, noch mehr zu erfahren:

- Lies die Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem *Dossier Porzellanfigur*. Deine Lehrperson kann dir den Abschnitt aus dem Dossier abgeben.
- Informiere dich im Internet darüber, was mit dem Crystal Palace passiert ist (z.B. hier: [https://de.wikipedia.org/wiki/Crystal_Palace_\(Geb%C3%A4ude\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Crystal_Palace_(Geb%C3%A4ude))).

Die Gerüchteküche brodel

Bevor es losgeht ...

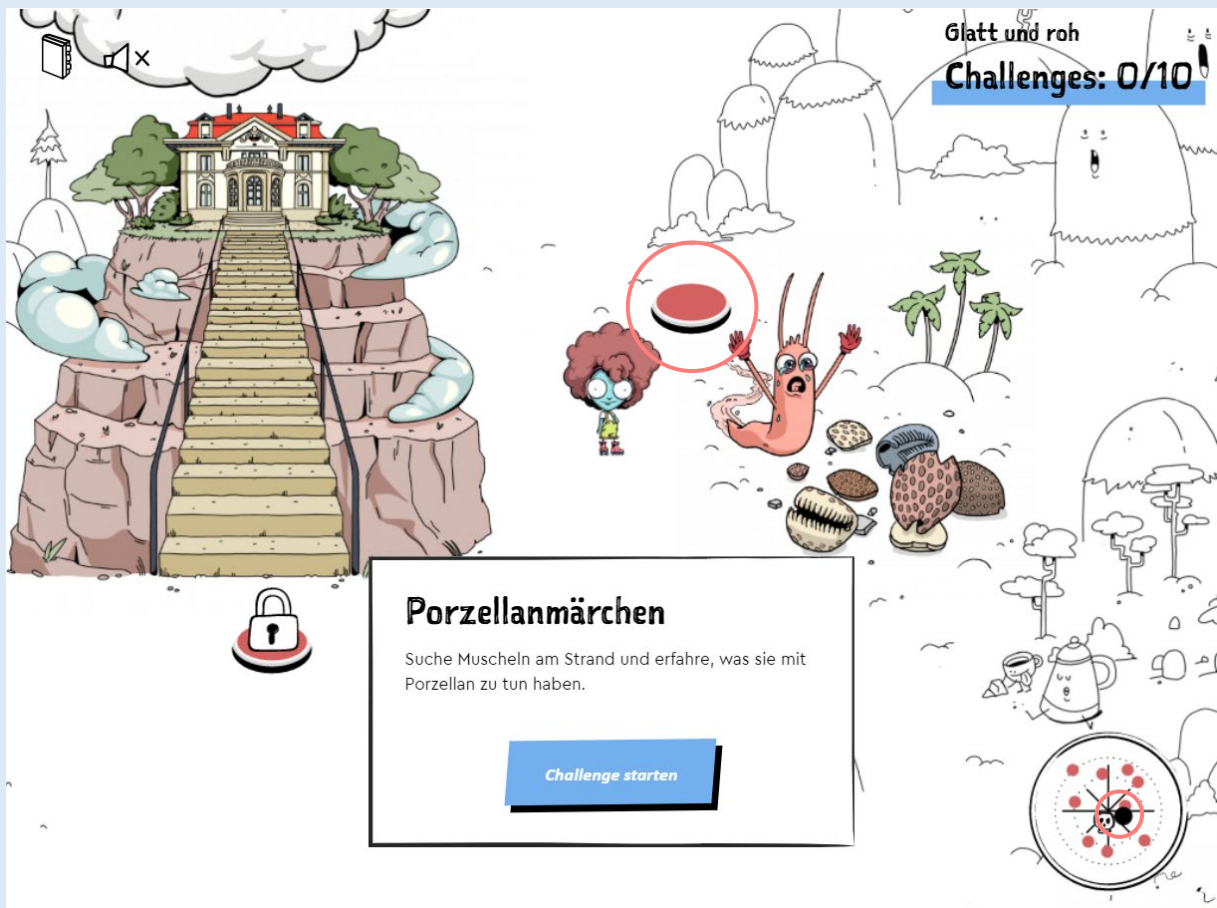
Kennst du Gerüchte? Manche solcher Geschichten halten sich sehr hartnäckig und viele Leute glauben daran. So auch bei Porzellan. Es gab viele Gerüchte, wie Porzellan wohl hergestellt wird.

Was denkst du, haben sich die Leute wohl erzählt? Notiere deine Vermutung.

Ich denke, ...

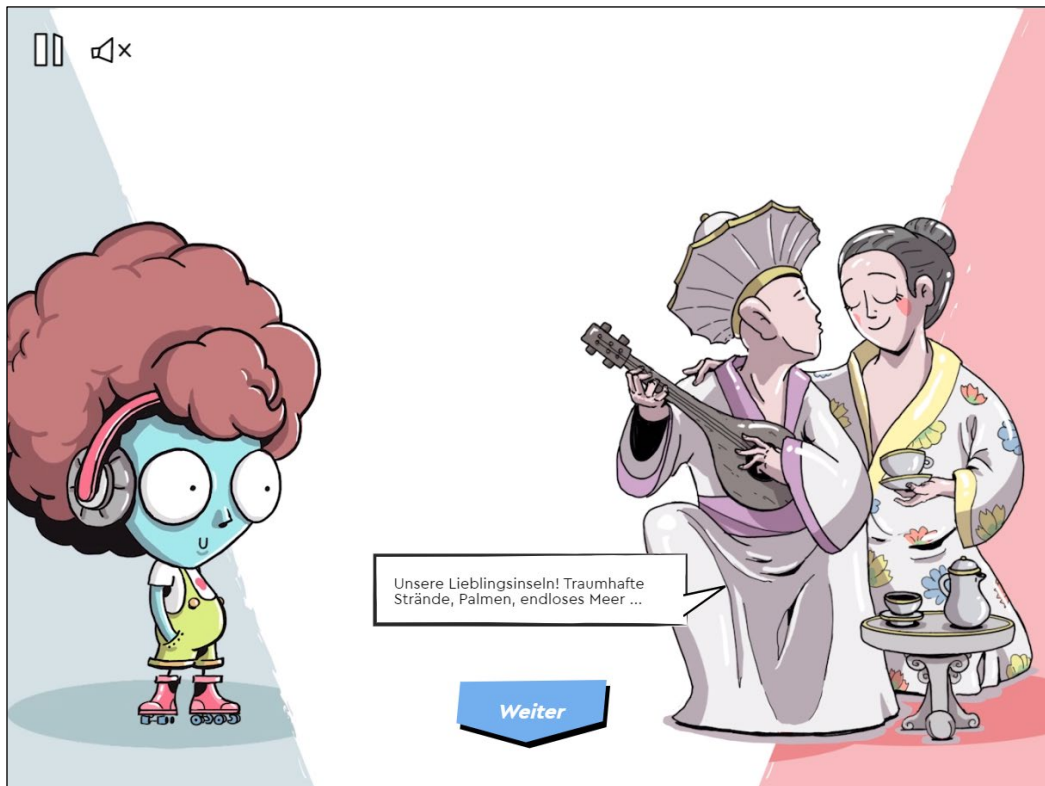
Ab ins Spiel!

Wechsle ins Kapitel *Glatt und roh* und starte dort die Challenge *Porzellanmärchen*.



Aufgabe 1

Unterhalte dich mit Jack & Rose und beantworte die zwei folgenden Fragen:



Wo sind wir?

Antwort: _____

Was wird gesucht?

Antwort: _____



Aufgabe 2

Suche eine Kaurischnecke / Kaurimuschel auf dem Wimmelbild und kreise sie im Bild ein.



Unterhalte dich nochmals mit Jack & Rose und finde dabei die Antworten auf diese zwei Fragen:

Was haben Kaurimuscheln mit Porzellan zu tun?

Antwort: _____

Was heisst Kaurimuschel auf Italienisch?

Antwort: _____

Aufgabe 3

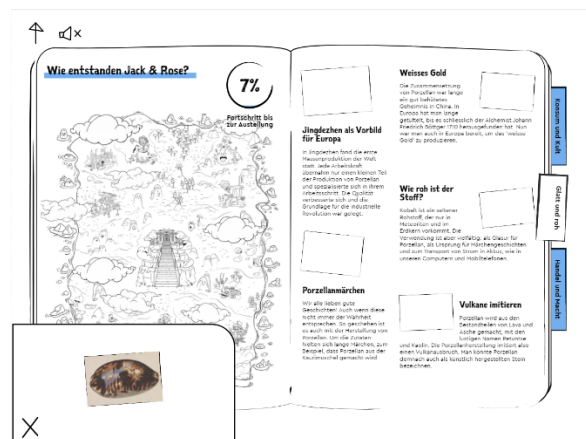
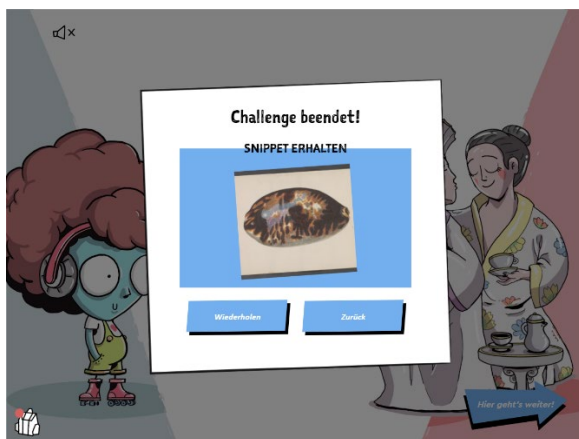
Im Lückentext findest du weitere Märchen über die Herstellung von Porzellan. Fülle den Lückentext zuerst im Spiel aus. Wenn du alles richtig hast, übertrage die Wörter auch hierhin:

Eine grosse Masse aus , Eier-und Austernschalen sowie und andere Kreaturen wird gemischt. Dann wird sie vom Familienoberhaupt begraben. Die Masse muss 80 Jahre lang in der bleiben, ohne zu sehen. Nach Ablauf dieser Zeit müssen die die Masse aus der Erde holen und daraus die schönen, durchsichtigen von so perfekter Form und Farbe herstellen, dass kein Kritiker daran etwas aussetzen kann.

- Vasen
- Heuschrecken
- Erben
- Gips
- Erde
- Tageslicht

Aufgabe 4

Spiele weiter und ergattere das Snippet. Lege es im Forscherjournal an den richtigen Platz.



Deine Notizen

Nimm deine Vermutung vom Anfang zur Hand. Denke über folgende drei Fragen nach:

- War deine Vermutung richtig?
- Was hat dich überrascht? Was hat dich empört?
- Was erinnert dich an heute?

Zeige mithilfe einer Zeichnung, eines Texts oder eines Mindmaps, was du in dieser Station gelernt hast. Hier hast du Platz dafür:



Fällt dir diese Aufgabe schwer? Hier sind einige Hilfestellungen:

- Schaue dir nochmals die gelösten Aufgaben durch.
 - Lies die Zusammenfassung der Challenge auf der nächsten Seite.
- Du findest diese Zusammenfassung auch im Spiel in deinem Forscherjournal.

Zusammenfassung

Wir alle lieben gute Geschichten! Auch wenn diese nicht immer der Wahrheit entsprechen. So geschehen ist es auch mit der Herstellung von Porzellan. Um die Zutaten hielten sich lange Märchen, zum Beispiel, dass Porzellan aus der Kaurimuschel gemacht wird.

Willst du es genauer wissen?

Wenn dich die Märchen rund um die Herstellung von Porzellan interessiert haben, findest du hier zwei Möglichkeiten, noch mehr zu erfahren:

- Lies die Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem *Dossier Porzellanfigur*.
Deine Lehrperson kann dir den Abschnitt aus dem Dossier abgeben.
- *Jack & Rose* sagen zu den Porzellanmärchen: «Eine gute Geschichte kann sehr überzeugend sein, auch wenn sie falsch ist.» Kennst du eine solche Geschichte?
Tausche dich mit einer Partnerin oder einem Partner aus.

Her mit dem weissen Gold!

Bevor es losgeht ...



Wie du bei der letzten Challenge erfahren hast, wusste man in Europa lange nicht, wie chinesisches Porzellan hergestellt wird. Man tüftelte und experimentierte wie wild.

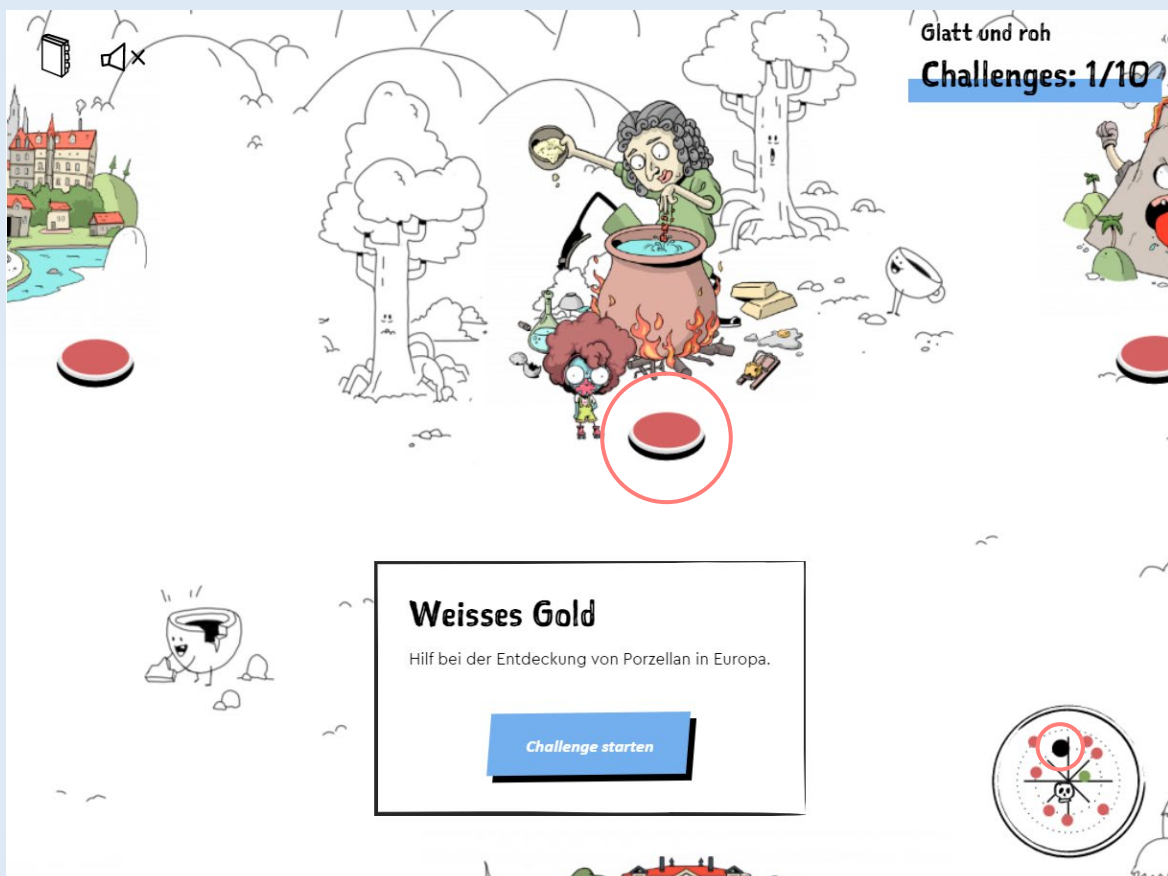
Welche der folgenden Zutaten würdest du nehmen?

Wähle drei aus und markiere sie:

Bimsstein, Schiefer, Marmor, Kalkstein, Feldspat, Granit, Quarz, Tonstein, Kaolin, Gips, Basalt, Lava

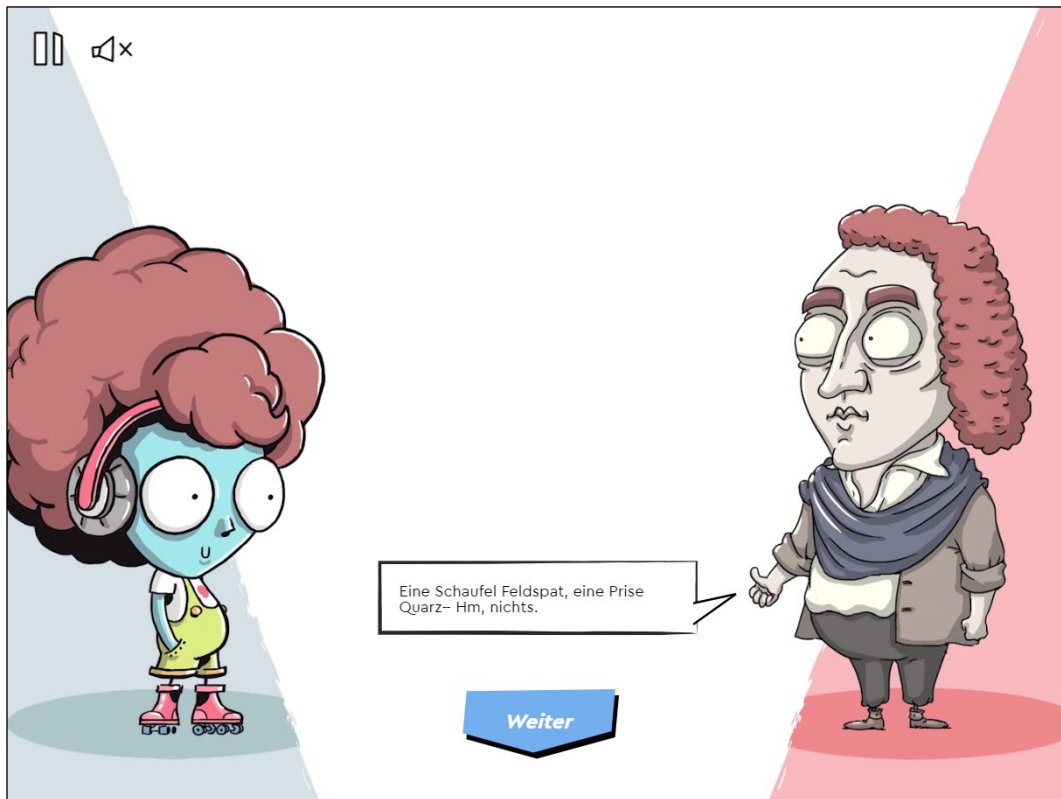
Ab ins Spiel!

Um das Geheimnis selbst herauszufinden, musst du einen Alchemisten aufspüren. Er heisst Johann Friedrich Böttger. Der deutsche König August der Starke möchte ihn damit beauftragen, Porzellan selbst herzustellen. Starte nun die Challenge und hilf Herrn Böttger im Labor bei der Herstellung von Porzellan.



Aufgabe 1

Pass gut auf, was dir Herr Böttger im Gespräch verrät und beantworte folgende Fragen:



Was behauptete Herr Böttger, um die Aufmerksamkeit des Königs zu gewinnen?

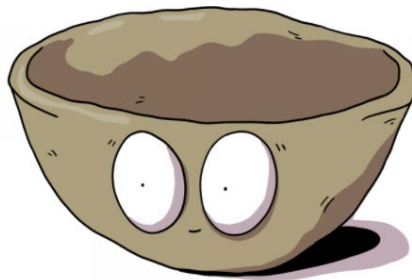
Antwort:

Wem gehört das Labor?

Antwort:

Aufgabe 2

Wähle im Spiel Zutaten, um Porzellan herzustellen und kreuze die drei richtigen Zutaten unten an:



☐ Eierschalen

☐ Kaolin

☐ Feldspat

☐ Quarz

☐ Kaurimuscheln

Sprich nun im Spiel mit Herrn Böttger und notiere die Antworten zu folgenden Fragen:

Wann wurde in Europa zum ersten Mal Porzellan hergestellt?

Antwort: _____

Wie heisst das weisse Gestein, das in der Umgebung von Dresden, Deutschland vorkommt?

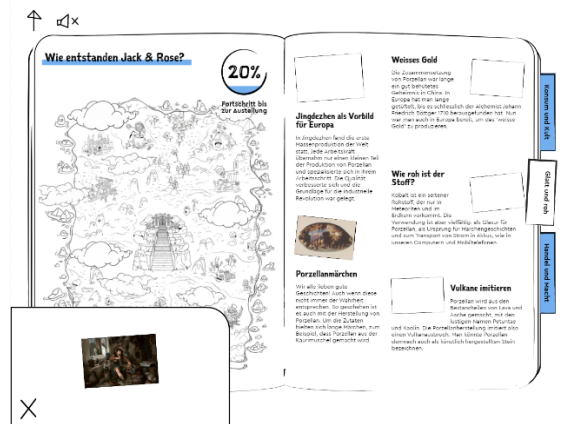
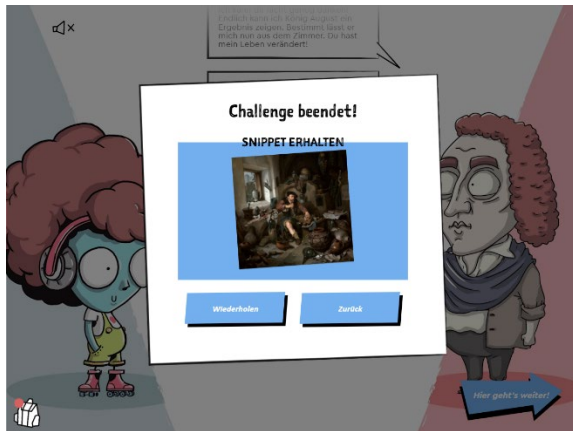
Antwort: _____

Wo soll nun die erste europäische Manufaktur entstehen, die Porzellan herstellt?

Antwort: _____

Aufgabe 3

Beende die Challenge und ordne das freigespielte Snippet im Forscherjournal ein.



Deine Notizen

Nimm deine Vermutung vom Anfang zur Hand. Denke über folgende drei Fragen nach:

- War deine Vermutung richtig?
- Was hat dich überrascht? Was hat dich empört?
- Was erinnert dich an heute?

Zeige mithilfe einer Zeichnung, eines Texts oder eines Mindmaps, was du in dieser Station gelernt hast. Hier hast du Platz dafür:



Fällt dir diese Aufgabe schwer? Hier sind einige Hilfestellungen:

- Schaue dir nochmals die gelösten Aufgaben durch.
- Lies die Zusammenfassung der Challenge auf der nächsten Seite.
Du findest diese Zusammenfassung auch im Spiel in deinem Forscherjournal.

Zusammenfassung

Die Zusammensetzung von Porzellan war lange ein gut behütetes Geheimnis in China.

In Europa hat man lange getüftelt, bis es schliesslich der Alchemist Johann Friedrich Böttger 1710 herausgefunden hat. Nun war man auch in Europa bereit, um das «weisse Gold» zu produzieren.

Willst du es genauer wissen?

Lies die Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem *Dossier Porzellanfigur*.

Deine Lehrperson kann dir den Abschnitt aus dem Dossier abgeben.

Gib Acht auf die wertvolle Fracht

Bevor es losgeht ...

Alle wollten Porzellan. Die begehrte Ware aus China wurde überall hin verschickt.

Was vermutest du, wie wurden die Porzellanobjekte wohl transportiert?

Ich denke, ...

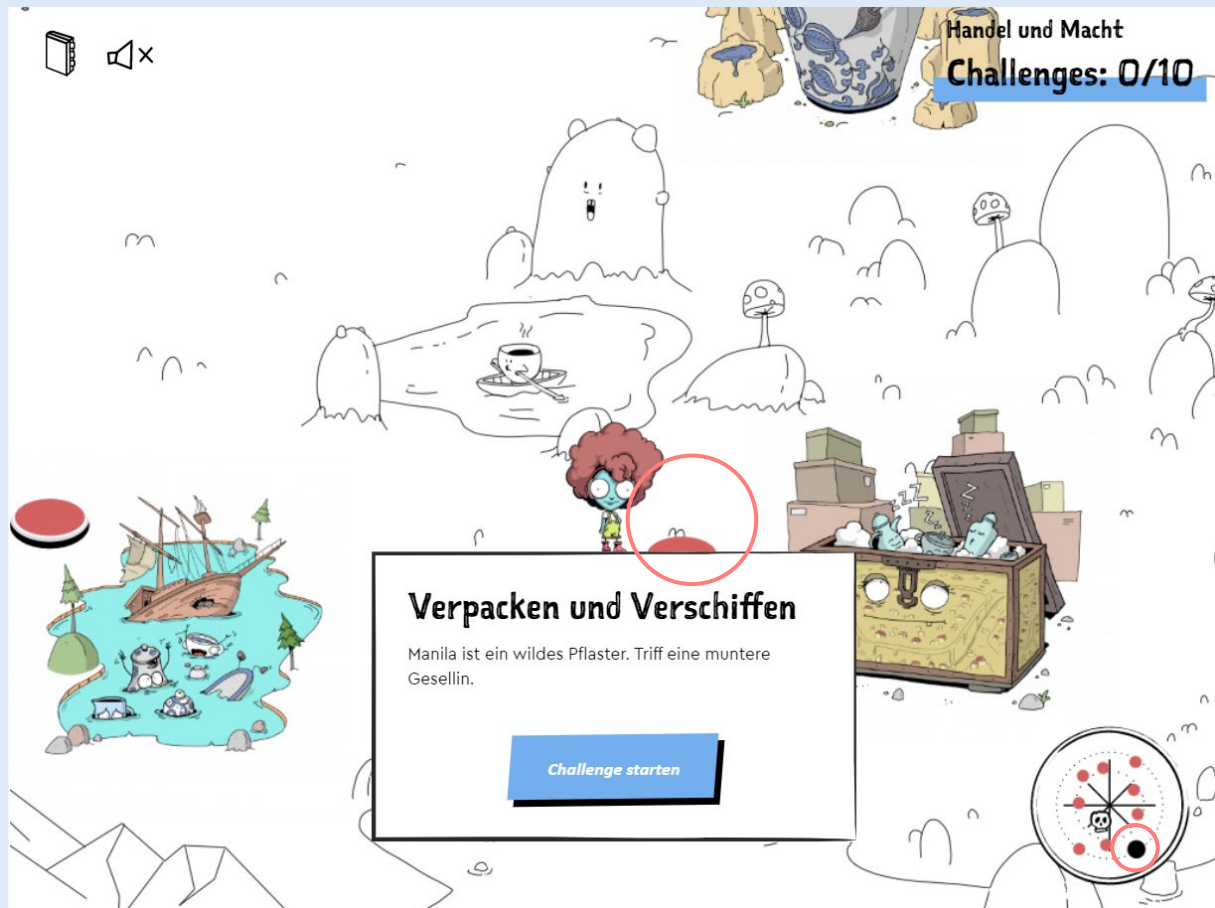
Kennst du die Philippinen? Wie heisst die Hauptstadt dieses Landes? Setze die Buchstaben richtig zusammen.

N A L I M A → _____

Ab ins Spiel!

Finde heraus, was dieser Ort mit Porzellan zu tun hatte.

Öffne dazu das Kapitel *Handel und Macht* und starte die Challenge *Verpacken und Verschiffen*.



Aufgabe 1

Setze im Spiel die Kiste zusammen.



Lies gut mit, was die sprechende Kiste dir sagt. Vervollständige danach die zwei folgenden Sätze:

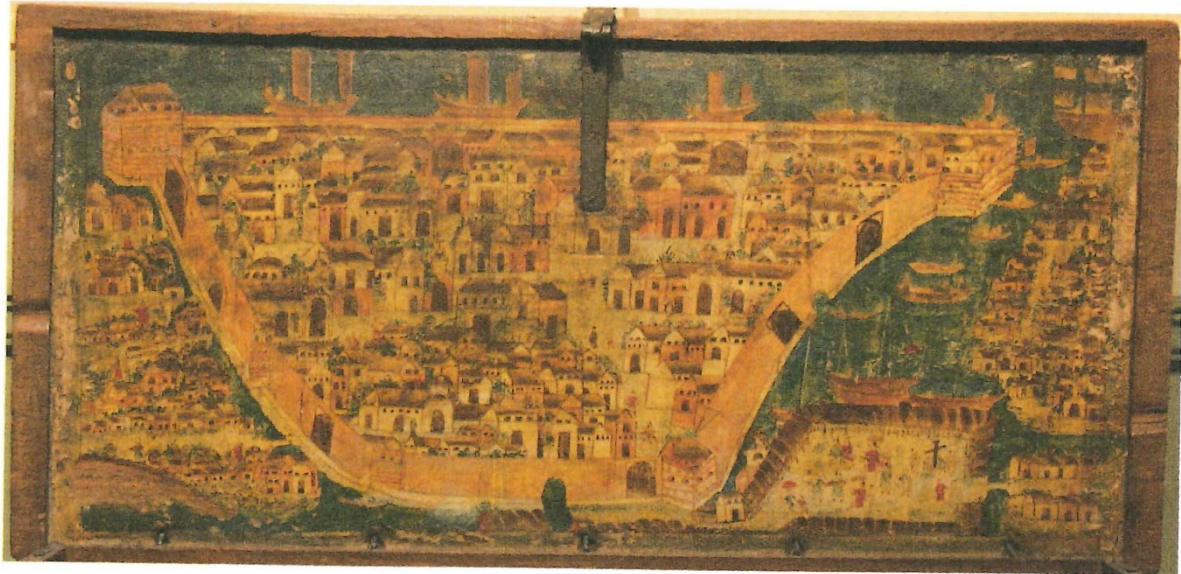


Die Kiste kommt aus den _____, ihr Style ist _____ und
zusammengebaut wurde sie von _____ Handwerkern.

Die _____ weckt bei den Menschen die Sehnsucht nach der
_____, genauso wie ihr Inhalt (Porzellanobjekte).

Aufgabe 2

Schaue dir das Bild der Kiste in Ruhe an. Was entdeckst du alles darauf?



Lies danach die vier Texte und markiere das, was du interessant oder wichtig findest.

Innerhalb der Mauern von Manila wohnen vor allem Spanierinnen und Spanier. Die Waren werden im Hafen von den chinesischen Dschunken auf Sampans verladen, kleinere Schiffe, die sie zum Markt und von dort wieder zurück zum Hafen bringen. Typische chinesische Waren, die hier gehandelt werden, sind Edelsteine, Gewürze, Seide und Porzellan.

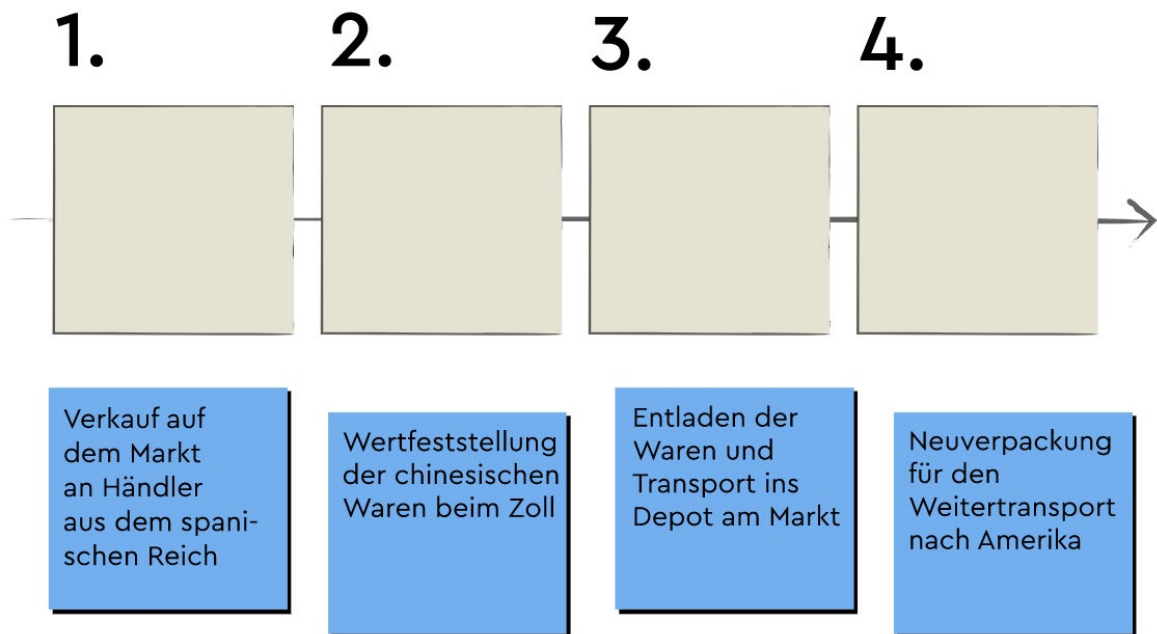
Vor dem Abtransport werden die Waren neu verpackt. Das ist eine Kunst. Durch eine geschickte Verpackung versucht man, spanische Steuern zu umgehen. Weil immer mal wieder mehr transportiert wird, als eigentlich vorgesehen ist, drohen Schiffe manchmal zu kentern und müssen Waren über Bord werfen.

Der Markt von Manila heisst «Parián» und ist sehr lebendig. Hier kommen chinesische Händler und Käufer aus dem spanischen Weltreich zusammen. Der Markt liegt etwas ausserhalb und wird von der spanischen Kolonialmacht mit Kanonen bewacht, die auf den Platz gerichtet sind. Warum? Es kommt dort immer wieder zu blutigen Streitereien.

Chinesische Händler bringen Waren nach Manila. Noch auf dem Schiff werden die Menge und der Wert festgestellt – drei Prozent müssen als Zoll bezahlt werden. Dann erst werden die Waren entladen und zu den Lagerhäusern am Markt gebracht. Nach dem Verkauf werden sie auf spanische Schiffe verladen, die sie nach Amerika bringen.

Aufgabe 3

Du hast in den Texten von Aufgabe 2 erfahren, wie der Handel mit den Porzellanwaren in Manila vor sich ging. Bringe im Spiel nun die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge und halte die Lösung hier fest.



Unterhalte dich nochmals mit der sprechenden Kiste und fülle dazu den untenstehenden Text mit den richtigen Lückenwörtern:

Lückenwörter zum Einfüllen: Kolonie (2x), Philippinen, Mexiko, Länder

Neuspanien steht unter spanischer Herrschaft, ist also eine _____ von Spanien.

Zu Neuspanien gehört auch ein Land in Mittelamerika: _____. Die Kolonie Neuspanien selbst hat weitere _____ in Besitz genommen, darunter auch die _____.

Manila, die Hauptstadt der Philippinen, ist also die _____ einer Kolonie.

Beantworte nun die folgenden drei Fragen:

Frage: Wie hiess die Stadt Manila vor der Ankunft der Spanier?

Antwort:

Frage: Wer handelte in Maynilad miteinander?

Antwort:

Frage: Wie und nach wem benannten die Spanier die ganze Inselgruppe, nachdem sie 1571 die Stadt Maynilad eroberten?

Antwort:

Aufgabe 4

Welche Waren wurden von Manila nach Neuspanien verschifft? Kreuze die richtigen unten an:



☐ Porzellanwaren

☐ Kobalt

☐ Curry

☐ Opium

☐ Edelsteine

Aufgabe 5

Spieler die Challenge zu Ende und bewege das Snippet im Forscherjournal an seinen Platz.



Deine Notizen

Nimm deine Vermutung vom Anfang zur Hand. Denke über folgende drei Fragen nach:

- War deine Vermutung richtig?
- Was hat dich überrascht? Was hat dich empört?
- Was erinnert dich an heute?

Zeige mithilfe einer Zeichnung, eines Texts oder eines Mindmaps, was du in dieser Station gelernt hast. Hier hast du Platz dafür:



Fällt dir diese Aufgabe schwer? Hier sind einige Hilfestellungen:

- Schaue dir nochmals die gelösten Aufgaben durch.
- Lies die Zusammenfassung der Challenge auf der nächsten Seite.
Du findest diese Zusammenfassung auch im Spiel in deinem Forscherjournal.

Zusammenfassung

Das Verpacken von Porzellan und anderen Gütern für den Transport war eine richtige Kunst, mit dem Ziel, den spanischen Zoll zu hintergehen. Viel passierte auf dem Markt von Manila, einem Handelszentrum zwischen China, Japan, Indien und der spanischen Krone.

Willst du es genauer wissen?

Lies die Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem Dossier Porzellanfigur.

Deine Lehrperson kann dir den Abschnitt aus dem Dossier abgeben.

Chinesisches Porzellan verändert die Welt

Bevor es losgeht ...

In Mexiko existierte bereits vor der Ankunft der Europäer eine lange Tradition der Keramikherstellung. Durch den globalen Austausch von Waren kamen im 18. Jahrhundert nun auch Porzellanwaren aus China nach Mexiko.

Was denkst du, hat die Einfuhr von chinesischem Porzellan in Mexiko ausgelöst?

Notiere deine Vermutung.

Ich denke, ...

Ab ins Spiel!

Starte die Challenge *Globale Warenwelt(en)* im Kapitel *Handel und Macht*.



Aufgabe 1

Du besuchst im Spiel eine Ausstellung über mexikanische Keramik. Sprich zuerst mit Jack & Rose sowie mit der Museumsdirektorin und beantworte danach die folgenden Fragen:

Welche Farben hat das typisch chinesische Porzellan?

Antwort:

Was bezeichnet die Museumsdirektorin als das erste weltweite Markenprodukt?

Antwort:

Aufgabe 2

Sieh dir die zwei Keramikbehälter an und lies die Infotexte auf der rechten Seite dazu.

Traditioneller Keramikbehälter aus Cholula (Puebla, Mexiko):



Dieser Behälter entstand, bevor chinesisches Porzellan in Mexiko bekannt war.

Schon zur Zeit der Azteken, die vor der Ankunft der Europäer in Mexiko lebten, war Cholula ein wichtiges Zentrum der Keramikherstellung. Hier wurden bunte Vasen hergestellt, hunderte Jahre bevor die ersten Europäer Mittelamerika erreichten. Cholula war für die Azteken zu dieser Zeit auch ein wichtiger religiöser Ort.

Typisch für Keramik aus der Region von Puebla ist die Abbildung eines Quetzals – ein einheimischer Vogel, der in der Religion der Azteken eine wichtige Rolle spielte. Seine Abbildung erinnert an den Naturgott Quetzalcoatl, ein Mischwesen aus Vogel und Schlange, der für Wind, Himmel und Erde sowie für die Schöpfung verantwortlich war.

Chinesische Vase aus Porzellan, die nach Mexiko gelangte:



Das markante blau-weiße Porzellan aus Jingdezhen gelangte ab dem 15. Jahrhundert in alle Teile der Welt, so auch nach Mexiko. Der eingängige Stil hatte grosse Wiedererkennbarkeit. Das und die gewaltigen Mengen, die in Jingdezhen hergestellt wurden, sorgten dafür, dass chinesisches Porzellan das erste weltweite Markenprodukt wurde.

Das blau-weiße Porzellan war überall auf der Welt begehrt. Es hat deshalb das Aussehen von Keramiken in ganz verschiedenen Ländern beeinflusst. Es ist vergleichbar mit einer Fastfoodkette, die überall dort das Essen verändert, wo sie hinkommt. Das chinesische Porzellan veränderte deshalb auch die mexikanische Porzellanherstellung.

Chinesisches Porzellan kam über die Philippinen nach Mexiko. Die Ankunft von Schiffen aus Manila in Acapulco war immer ein grosses Ereignis, das einem Volksfest glich. Die Waren wurden dann auf einem extra organisierten Markt in der Hauptstadt Mexiko-City verkauft. So fand das Porzellan seinen Weg in unsere Häuser, Kirchen und öffentlichen Gebäude.

Beantworte nun die Fragen von Jack & Rose im Spiel. Markiere hier die korrekten Antworten:

Hast du aufgepasst? Dann sag uns, was ist ein Quetzal?



Ein Vogel, der in der Religion der Azteken eine wichtige Rolle spielt.

Ein Mischwesen aus einem Vogel und einer Schlange.

Eine Keramik, die vor der Ankunft der Europäer entstanden ist.

Was wurde in der mexikanischen Stadt Acapulco wie ein Volksfest gefeiert?



Der Verkauf von blau-weissem Porzellan

Der Eröffnung der ersten Fastfoodkette

Die Ankunft von Schiffen aus Manila

Und was sorgte dafür, dass Porzellan aus Jingdezhen so etwas wie das erste weltweite Markenprodukt wurde? Mehrere Antworten sind richtig.



Der eingängige, wiedererkennbare Stil

Die grosse Menge, die hergestellt wurde

Die Kolonialisierung Mexikos durch Spanien

Seine grosse Beliebtheit in Mexiko-City

Aufgabe 3

Setze den *Chocolatero* im Spiel zusammen. Der *Chocolatero* ist aus Puebla, Mexiko und wurde um 1700 herum hergestellt. Dieses Keramikgefäß ist ein Beispiel dafür, wie Einflüsse aus verschiedenen Kulturen und Ländern zusammenkamen und daraus neue Keramiken entstanden.

Schaue dir den *Chocolatero* in Ruhe an. Skizziere auf oder neben dem Bild, was dir auffällt.



Lies die vier Infotexte über dieses Gefäss und markiere das Wichtigste:

Form und Farben des «Chocolatero» folgen dem Vorbild aus China. Die nach oben bauchige Figur und die blaue Glasur auf weissem Grund sind dafür typisch. Die Glasur ist in vier gleich grosse Teile mit je einem Bild aufgeteilt – auch dies ist den beliebten Keramiken aus China abgeschaut. Die Verzierung nimmt jedoch auch europäische Elemente des Rokoko auf.

Nachdem Mexiko zu einer spanischen Kolonie geworden war, stand es zwischen Asien und Europa. Die Spanier brachten etwa die Töpferscheibe nach Mexiko, ohne die eine Keramik wie der «Chocolatero» nicht hätte hergestellt werden können. Der Stil des Gefässes und die aztekische Tradition sind jedoch nicht von Europa beeinflusst.

Die Bilder gleichen jenen des Keramikbehälters aus Cholula. Vor allem das Motiv des Quetzals folgt der Tradition der Azteken. Auch die Form der Hälse gleichen sich, was an der Funktion des Behälters liegt – die Aufbewahrung von Kakaobohnen. Allerdings wurde der Hals mit einem Eisenteil versehen, damit die Bohnen sicher verpackt sind.

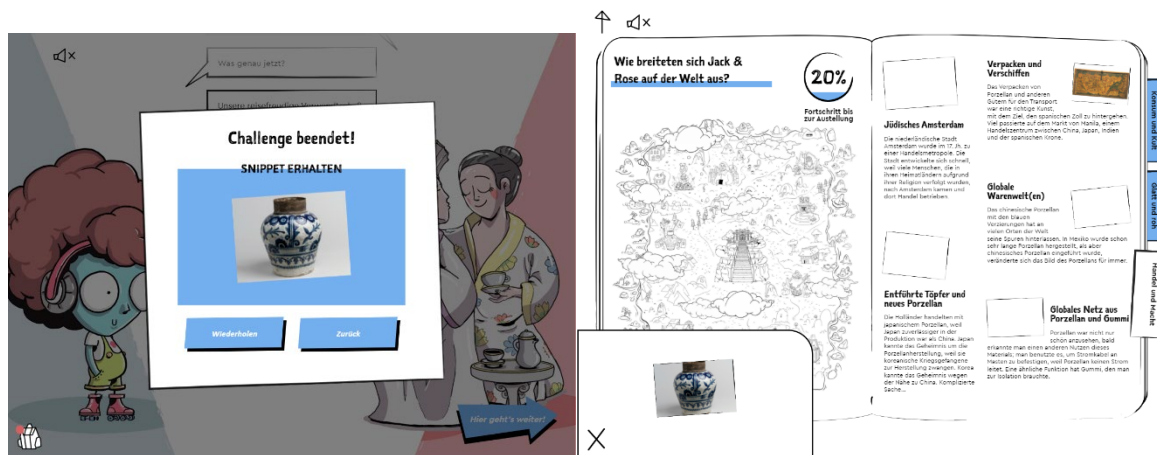
Indem der «Chocolatero» verschiedene Traditionen und Einflüsse verbindet, ist er Ausdruck der Welten, die in Mexiko zusammenkamen. Interessanterweise führte die grosse Bedeutung des chinesischen Porzellans nicht nur zu einer Vereinheitlichung der Keramiken, sondern es entstanden daraus auch neue, interessante Objekte.

Kreuze anschliessend alle richtigen Aussagen an:

- ☐ Chinesisches Porzellan hat heimische Keramik verdrängt.
- ☐ Der Import von chinesischem Porzellan hat auch neue Objekte inspiriert.
- ☐ Im *Chocolatero* verschmolzen chinesische und mexikanische Stilelemente.

Aufgabe 4

Spiele die Challenge zu Ende und lege das freigespielte Snippet im Journal ab.



Deine Notizen

Nimm deine Vermutung vom Anfang zur Hand. Denke über folgende drei Fragen nach:

- War deine Vermutung richtig?
- Was hat dich überrascht? Was hat dich empört?
- Was erinnert dich an heute?

Zeige mithilfe einer Zeichnung, eines Texts oder eines Mindmaps, was du in dieser Station gelernt hast. Hier hast du Platz dafür:



Fällt dir diese Aufgabe schwer? Hier sind einige Hilfestellungen:

- Schaue dir nochmals die gelösten Aufgaben durch.
 - Lies die Zusammenfassung der Challenge auf der nächsten Seite.
- Du findest diese Zusammenfassung auch im Spiel in deinem Forscherjournal.

Zusammenfassung

Das chinesische Porzellan mit den blauen Verzierungen hat an vielen Orten der Welt seine Spuren hinterlassen. In Mexiko wurde schon sehr lange Porzellan hergestellt, als aber chinesisches Porzellan eingeführt wurde, veränderte sich das Bild des Porzellans für immer.

Willst du es genauer wissen?

Lies die Hintergrundinformationen zur Challenge aus dem *Dossier Porzellanfigur*.

Deine Lehrperson kann dir den Abschnitt aus dem Dossier abgeben.